



Beratungsinstitut
für Personalentwicklung,
Arbeitsorganisation und
Transfer



be:sser ...
... be:raten



Beim Schreiben folgt der Gedanke einer linearen Form: Schritt für Schritt entwickelt er sich, erst am Ende des Konzeptes steht eine erfolgreich umgesetzte Idee. Auch unser Ansatz der Personalberatung folgt einer argumentativen und diskursiven Logik.



Auf inspirierende Weise bewegt sich be:at mit den Unternehmen und Menschen Schritt für Schritt voran, motivierende Erfolgserlebnisse belohnen ihren Weg zum Ziel. Eine seriöse Personalentwicklung setzt immer auf die Evolution vorgefundener Strukturen.



be:sonders ...

Worauf beruht der Erfolg eines Unternehmens? Fast immer sind es die Ideen, Pläne, Projekte oder Produkte, die von jenen Menschen geschaffen werden, die in ihm arbeiten. Erst sie verwandeln Unternehmen in lernende Organisationen. Erst durch ihre Beschäftigten können sich Unternehmen nachhaltig und erfolgreich entwickeln. Für alle kreativen, schöpferischen und produktiven Prozesse braucht jedes Unternehmen hochmotivierte Menschen. Sie gilt es zu finden und zu halten.

Gute Fachkräfte fehlen bereits heute in vielen Unternehmen und Branchen. Als Personalberatung hat be:at sich darauf spezialisiert, diesen Markt umfassend zu erschließen, oder aber das vorhandene Potenzial der Belegschaften systematisch zu nutzen. Darüber hinaus weisen wir mit einem strategischen Gesundheitsmanagement und fundierten Belastungsanalysen auf optimierbare Strukturen hin. Auch beim Outplacement oder bei Transfermaßnahmen unterstützen wir partnerschaftlich sowohl die Mitarbeiter bei ihrer beruflichen Neuorientierung, wie auch die Unternehmen dabei, die Motivation der verbleibenden Belegschaft in dieser Trennungssituation zu erhalten.

... be:lebend

Die be:at GmbH setzt langjährige eigene Erfahrungen in der Personalberatung systematisch um: Zeitgemäß, erfolgsorientiert, zielgerichtet, verantwortungsvoll, kompetent, lösungsorientiert und umfassend – beim Recruiting, bei der Personalentwicklung, bei der Durchführung von Transfermaßnahmen, in der betrieblichen Beratung oder auch im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Mit einem Team aus Volks- und Betriebswirten, Arbeitswissenschaftlern, Juristen, Soziologen, Pädagogen, Psychologen und Mediatoren. Im Kern praktizieren wir dabei das, was wir unseren Kunden vermitteln – auch wir formten uns zu einem ebenso effektiven wie produktiven Team für personalbezogene Aufgaben und Aufträge, um gemeinsam und partnerschaftlich mit den Kunden gute Lösungen zu finden ...



Transfer

Outplacement · Trennungsmanagement · Transfergesellschaft

4



be:at



Das Gleichgewicht spielt für Menschen eine zentrale Rolle: Erfolge und Mühen, Beruf und Familie, Arbeit und Geld, Anspannung und Erholung, Lust und Frust, Karriere und Kommunikation, Pläne und Realität – unser Leben prägt ein komplexes System aus Dualitäten, welches wir ständig austarieren und ins Gleichgewicht setzen. Wo aber die Dinge aus der Balance geraten – in Krisen, bei Überlastung, bei sozialen Konflikten – ist eine Intervention von außen ratsam. Denn der Beobachter von außen sieht nicht den dunklen Tunnel, sondern das Licht an seinem Ende. So kommen Dinge leichter wieder ins Lot.

be:eindruckend ...



Seit mehr als 15 Jahren unterstützen Teammitglieder der be:at Unternehmen und Mitarbeiter beim Outplacement und beim Transfer hin zu neuer Arbeit. Auch diese schwierigen Situationen bieten eine Chance, Neues zu entwickeln. be:at gestaltet Veränderungen konstruktiv und begleitet betroffene Mitarbeiter professionell bei der individuellen beruflichen Neuorientierung. Manche Menschen, die ihre Stellung verloren haben, sind zudem existenziell erschüttert, sie fühlen sich durch den Verlust des Arbeitsplatzes entwertet, ihre Lebensperspektive wird brüchig. be:at unterstützt sie dabei, verlorenes Selbstwertgefühl zurückzugewinnen, lohnende Perspektiven zu schaffen und Lust auf Neues zu wecken.

Der Gesetzgeber sieht zwei Möglichkeiten vor, den Prozess einer notwendigen beruflichen Neuorientierung zu gestalten: die Transferagentur und die Transfergesellschaft (nach SGB III). In den Agenturen entwickeln Mitarbeiter bereits in ihrem alten Arbeitsverhältnis neue Perspektiven, in der Transfergesellschaft gehen sie ein neues, befristetes Arbeitsverhältnis ein, das ihnen bei der Arbeitsplatzsuche, für Aufbauqualifikationen und Bewerbungen temporären Schutz gewährt.

... be:weglich

Die be:at organisiert bundesweit und branchenübergreifend Transfermaßnahmen für kleine wie für große Unternehmen – von der Beratung der Betriebsparteien bei der Gestaltung des Sozialplans über die individuelle Planung des Berufswegs einschließlich möglicher Qualifizierungen bis hin zur Vermittlung in neue Arbeit. Teammitglieder der be:at betreuen bereits Firmen des Einzelhandels, der Pharmazie, der Chemie, der Metallverarbeitung, der Möbelindustrie, der Luftfahrt, der Logistik, wie auch Automobilzulieferer, den Bankensektor, Versicherungen, Universitäten. Im Schnitt erzielten die Transfermaßnahmen eine Erfolgsquote von über 70 % – wobei es die angewandte Methode ist, die solche Durchbrüche bewirkt.

be:at arbeitet konsequent personen- und lösungsorientiert: Wir entdecken bspw. offene Stellen und werben diese für Mitarbeiter der Transfergesellschaften offensiv ein; wir helfen bei der beruflichen Neuorientierung; wir gestalten Bewerbungen erfolgreich; wir organisieren notwendige Qualifizierungen; wir prüfen Ideen zur Existenzgründung auf ihre betriebswirtschaftliche Solidität und verfassen Businesspläne; wir betreuen Menschen in schwierigen Lebenslagen – kurzum: mit unseren Kompetenzen räumen wir alle denkbaren Hindernisse einer Neuvermittlung aus dem Weg. Kein Mitarbeiter geht dabei verloren, jeder steht gleichermaßen im Fokus unserer Aufmerksamkeit.



Talentmanagement

Qualifizierungsberatung · Potenzialberatung · Bewerbungsmanagement

be:achtlich ...

Einer effizienten Personalauswahl kommt eine immer größere Bedeutung zu – die ‚Human Resources‘ sind zum wichtigen Wettbewerbsfaktor für die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen geworden. Im Einklang mit firmenspezifischen Anforderungen und dem individuellen Leistungsvermögen soll der richtige Mitarbeiter am richtigen Platz zu finden sein. be:at unterstützt Unternehmen bei der Analyse des Bedarfs und bei der Prüfung der Bewerbungen, interveniert aber auch ‚in house‘ – beim Erkennen vorhandener Möglichkeiten wie auch bei der Karrieregestaltung der Mitarbeiter. Zu diesem Zweck setzen wir bewährte Verfahren der Potenzialanalyse und Personalauswahl ein.

Durch unsere unternehmensspezifisch angepassten Kompetenz- und Auswahlkriterien stellen wir Transparenz bei der Personalauswahl her und sichern den sachlichen Bezug zu konkreten Anforderungen. Fehlentscheidungen bei der Personalauswahl werden systematisch reduziert, bestehende Potenziale erschlossen.

... be:stückt

Die Assessment-Center und Potenzialanalysen der be:at treffen eine sachgerechte Vorentscheidung, indem sie zunächst den systemischen Bedarf analysieren, um dann jene Bewerber vorzuschlagen, die dem Unternehmen und dem Team auch langfristig nutzen werden. Lösungsorientiert wird so ein bestehender Personalbedarf abgedeckt.

Auch kleinere Unternehmen müssen nicht auf dieses Mittel einer systematischen Personalauswahl verzichten. Wir führen hier den Bedarf mehrerer Unternehmen zusammen, um ein gemeinsames Assessment möglich zu machen. Auch bei der Vorauswahl der Bewerber ist unsere Kompetenz gefragt – bei der Sichtung der Unterlagen, beim Schalten zugkräftiger Anzeigen und bei vielem mehr ...



Alle Pläne und Konzepte, die schwarz auf weiß vor unseren Augen liegen, entstanden zunächst im Kopf eines Menschen. Kann dieser Kopf keinen klaren Gedanken mehr fassen, ist er der Aufgabe nicht oder nicht mehr gewachsen, dann kränken mit ihm auch die Zukunftspläne des Unternehmens. Eine gesunde Auswahl der Mitarbeiter, wie auch der achtsame Umgang mit ihrer Gesundheit – dies sind die besten Garanten für eine erfolgreiche Entwicklung jedes Unternehmens.



Gesundheitsmanagement

Arbeitsschutz · Psychische Belastung · Analyse



be:legbar ...

Jedes Investment in die Gesundheit der Beschäftigten ist eine Investition in die Zukunft des Unternehmens. Beschäftigte, die sich an ihrem Arbeitsplatz wohlfühlen, sind leistungsfähiger und neuen Ideen gegenüber sehr viel aufgeschlossener. Aktuelle Entwicklungen kommen hinzu – so werden die Belegschaften durch den demographischen Wandel immer älter, die Anforderungen und Belastungen am Arbeitsplatz nehmen eher zu als ab. Wer unter diesen Bedingungen die gesünderen Mitarbeiter hat, verfügt über einen klaren Vorsprung im Wettbewerb. be:at implementiert ein nachweislich effektives Gesundheitsmanagement, das den Unternehmen viele Vorteile verschafft.

Psychische Belastungen sind in den Fokus gerückt, jede vierte Krankmeldung ist bereits auf seelische Faktoren zurückzuführen. Die Ursachen hierfür sind vielfältig: Häufig sind die Gründe in der Arbeitsorganisation zu suchen, in der Gestaltung der Arbeitsinhalte oder -mengen, im ‚informationellen Overkill‘, im Zeitdruck, in Schwierigkeiten beim Umgang miteinander, oder in den Führungsstrukturen. Gerade auf diesem Gebiet lässt sich mit vergleichsweise geringem Aufwand viel bewirken. be:at weist hier eine Fülle von Referenzen auf.

... be:lastbarer

be:at widmet den ‚weichen Faktoren‘ bei der Arbeitsplatzanalyse und -gestaltung große Aufmerksamkeit, deckt Belastungen und Gefährdungen auf, prüft die Arbeitsinhalte auf Angemessenheit, analysiert Reibungsverluste in der Organisation, untersucht den Einfluss der Schnittstellen, die Arbeitsmittel, die Umgebungseinflüsse und vieles mehr. Hierbei setzen wir auf effiziente und bewährte Analyseverfahren zur Beurteilung von Arbeitsinhalten, Arbeitsorganisation, Mitarbeiterführung und sozialen Beziehungen. Regelhaft sind nicht nur gesündere Mitarbeiter, sondern auch gesündere Unternehmen die Folge.



human resources

Sozialberatung · Mitarbeitercoaching · EAP

be:handelbar ...

Menschen durchlaufen unterschiedliche Lebensphasen, sie haben nicht nur Erfolge, sie durchleben auch Höhen und Tiefen. Dass in solch kritischen Situationen ‚Hire & Fire‘ nicht die richtige Antwort ist, haben Unternehmen in Großbritannien und den USA früh erkannt. Employee Assistance Programs (EAP) sind dort zu einer ständigen Einrichtung geworden. be:at setzt dieses erfolgreiche Prinzip des EAP in Deutschland lösungsorientiert ein, weil es sich eben auch betriebswirtschaftlich lohnt, Beschäftigte in Krisenphasen zu unterstützen, statt sie zu verlieren.

Ein Leben mitten im Wettbewerb ist ‚bekanntlich kein Ponyhof‘ – Sinnkrisen, Überforderungen oder Angstzustände sind keine leeren Floskeln: Allein beim Burn-Out-Syndrom wird in Europa der volkswirtschaftliche Schaden jährlich auf 20 Mrd. Euro geschätzt, mit steigender Tendenz. Ein systematisches EAP hilft, diese wirtschaftlichen Ausfälle effektiv zu mildern.

... be:schäftigt

Ob arbeitsbezogene Probleme, ob Überlastungen, Anzeichen von Burn-out, Suchtgefährdung, Depression, Überschuldung oder familiäre Konflikte – mit dem EAP bietet be:at ein effektives ‚Case Management‘, das auf die Reintegration der Mitarbeiter ins Arbeitsleben zielt. Als Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements stützt das EAP die Leistungsfähigkeit und die Motivation der Mitarbeiter durch erfolgreiche und rechtzeitige Intervention.

Die Vorteile für Arbeitgeber und Belegschaften liegen auf der Hand: Erfahrungen, Kontakte und Kompetenzen bleiben erhalten, Fehlzeiten verringern sich, die Produktivität steigt und – last not least – sinkt auch das Unfallrisiko. Kurzum: Wer seine Mitarbeiter mit Hilfe von EAP bei ihrem ‚Life Management‘ systematisch unterstützt, entwickelt zugleich auch seine eigene Zukunft.





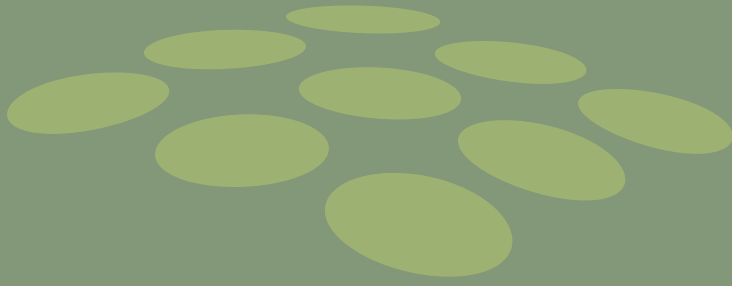
Menschen sind Menschen – sie sind nicht gut, sie sind nicht schlecht, sie sind wie sie sind. Dort, wo sie in Gruppen zusammenarbeiten müssen, sind Konflikte unvermeidlich. Nahezu alle sozialen Phänomene lassen sich im Arbeitsleben beobachten, die erwünschten wie auch die unerwünschten. Durch gezielte und frühzeitige Intervention lassen sich ökonomische Folgen für das Unternehmen wirksam begrenzen.



Karin Jürgen

- Geschäftsführerin
- Diplom Soziologin
- Businesscoach (ECA)
- langjährige Erfahrung in der Beratung, Durchführung und Organisation von Transferprojekten nach §§ 110 und 111 Sozialgesetzbuch III (vormals § 216a und 216b SGB III)
- Coaching von Führungskräften und Mitarbeitern
- Analyse von Arbeitsprozessen
- Ermittlung von Belastungen im Arbeitssystem nach dem Arbeitsschutzgesetz
- Assessorin für Potenzial-Assessment-Verfahren

Fotos: Kerstin Rolfes, Julia Baier, Fotolia; WavebreakMediaMicro, Jeremias Münch, Magnus
Text: Dr. Klaus Jarchow - Gestaltung: Glinzmann Design





be:at GmbH

Beratungsinstitut
für Personalentwicklung,
Arbeitsorganisation und
Transfer

Buschhöhe 10
28357 Bremen
Telefon 0421 40 899 20-0
Telefax 0421 40 899 20-9
info@beat-transfer.de
www.beat-transfer.de

be:reit

